



Partner von SOLDE



Archiv

Archiv-Startseite	Tipps für die Archiv-Suche	ePaper der Saarbrücker Zeitung	Zurück zur SZ	?
autos immobilien	stellen marktplatz	autozubehör familienanzeigen	handelsregister anzeige aufgeben	
19.11.2009, 17:56 meine sz / archiv				



Artikel 6 (von 7)

Erschienen: 16.09.2006 / SZR / SBM_MAN / DPAN_5
Erschienen: 16.09.2006 / SZR / PM_MAN / PBPAN_5
Ressort: Blick_in_die_Welt
Textname: pano5-16.Telefonseelsorge.ART

50 Jahre Telefonseelsorge

7000 Ehrenamtliche helfen Menschen in Not

Hamburg. Sie sind Kummerkasten, Prellbock, Spiegelbild und manchmal auch Lebensretter. Und ihr Lohn ist der Dank von Menschen, deren Verzweiflung, Angst, Liebeskummer oder Einsamkeit sie hin und wieder lindern können. 7000 ehrenamtliche Mitarbeiter der Telefonseelsorge kümmern sich jährlich um etwa zwei Millionen Anrufer. Sie hören Frauen, Männern und Kindern zu, die keinen anderen Ausweg mehr wissen – anonym, kostenlos, rund um die Uhr und ohne Tabus. Seit inzwischen 50 Jahren existieren in Deutschland die Notfallnummern für Menschen in der Krise. Das Jubiläum wird an diesem Samstag mit einem Festgottesdienst im Berliner Dom gefeiert.

Die 1956 vom Berliner Arzt, Pfarrer und Psychotherapeuten Klaus Thomas gegründete Telefonseelsorge ist längst nicht mehr nur eine „Lebensmüdenbetreuung“. In Deutschland existieren 105 Einrichtungen, die meisten davon in gemeinsamer Trägerschaft von evangelischer und katholischer Kirche. Seit die Deutsche Telekom am 1. Juli 1997 die Kosten für sämtliche Gespräche übernahm, sind die Anrufe gebührenfrei. Nach eigenen Angaben unterstützt der Konzern die Telefonseelsorge 2006 mit 3,3 Millionen Euro.

In den Gesprächen am Telefon spiegeln sich die Probleme der Gesellschaft. Psychische Erkrankungen, Partnerschaftskrisen und Einsamkeit sind die häufigsten Themen. *dpa*

Telefonseelsorge: (0800) 1110111 oder (0800) 1110222

Technische Information:
Text-ID: a20584468



Jetzt spielen & gewinnen!

visitdenmark.com